

von 178 Kilometer in sechsstündiger Fahrt durch-
flogen."

Emil Mosse †. In seiner Wohnung
Bendlerstraße 33a ist heute nachmittag 1½ Uhr
der frühere langjährige Mitinhaber der Firma
Rudolf Mosse, Herr Emil Mosse, im Alter von
57 Jahren nach monatelangem, schwerem Leiden
infolge eines Herzschlages aus dem Leben ge-
schieden.

Mit ihm ist ein angesehenener Mitbürger, und
ein liebenswerter Mensch dahingegangen, ein
Mann, der in freudigem Wohltun eine Pflicht-
erfüllung sah. So bestritt er, was in der Öffent-
lichkeit fast unbekannt war, seit Jahren die für
die Speisung armer Berliner Gemeindeschüler
erforderlichen Summen aus seinen Mitteln,
und gelegentlich seines Ausscheidens aus
der Firma gegen Ende des vergangenen
Jahres errichtete er eine Reihe von Stiftungen,
darunter eine für die geplante Witwenpensions-
kasse des Vereins Berliner Presse. Bekannt ist,
daß Herr Mosse eine mit 500,000 Mark dotierte
„Emil-und-Bertrud-Mosse-Stiftung“ begründete.
Weniger bekannt dürfte sein, daß Emil Mosse
einer der hervorragenden Orchideenzüchter
Deutschlands gewesen ist. Alle Freunde dieser
seltenen Blumen wußten den Weg in das gastliche
Haus des Verstorbenen zu finden. Auch als
Handelsrichter hat sich Emil Mosse seit mehr als
einem Jahrzehnt betätigt.